

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1855

18.12.1855 (No. 346)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 346.

Dienstag den 18. Dezember

1855.

Privatspargesellschaft.

Vorlegung der Sparbüchlein.

Sämmtliche Mitglieder werden ersucht, ihre Sparbüchlein von heute an längstens bis **Mittwoch den 19. d. M.** selbst oder durch vertraute Personen bei dem Spargeld-Erheber Karl Reich, „Blumenstraße Nr. 13“ im obern Stock abzugeben.

Wenn dieselben mit den Gesellschafts-Büchern verglichen, die Zinse pro 1855 gutgeschrieben und die Guthaben auf den 31. Dezember 1855 bestätigt worden sind, so wird der Tag, an welchem die Büchlein wieder rückempfangen werden können, durch das Tagblatt bekannt gemacht werden.

Die verehrlichen Mitglieder werden gebeten, vor Abgabe der Sparbüchlein die gemachten Spar-Einlagen vollständig in dieselben einzutragen.

An die Dienstherrschaften richten wir die Bitte, ihre Dienstboten von dieser Aufforderung in Kenntniß zu setzen.

Karlsruhe, den 16. Dezember 1855.

Der Verwaltungsrath.

Warnung.

Um allen **Mißbräuchen** und **Prellereien** von Seiten unberechtigter Personen vorzubeugen, werden die resp. Herren Hauseigenthümer hiermit gewarnt, **Niemanden**, für Verrichtungen der **Desinfections-Anstalt**, irgendwie eine Zahlung zu leisten, indem nach der Verordnung des Groß-Stadtmayors Karlsruhe vom 4. d. M.

„diejenigen Herren Grubenbesitzer, welche die Desinfection der Anstalt überlassen — **Nichts zu bezahlen haben**, und diejenigen, welche die Desinfection ihrer Dunggruben selbst besorgen lassen „wollen, das Material und die Nachschubegebühr, jeweils auf dem Bureau dieser Anstalt, Herrenstraße Nr. 25, gegen **Schein** zu entrichten haben“.

Das Bureau der Desinfections-Anstalt.

Aufforderung.

Wer an den Nachlaß der kürzlich verstorbenen Wittwe des Zimmerbauers Peter Herrmann, Auguste Herrmann, geborne Dhnweiser dahier, aus irgend einem Grunde eine Forderung zu machen hat, wolle solche am

Dienstag den 18. Dezember 1855,

Nachmittags von 2 bis 4 Uhr,

in der Wohnung des Distriktsnotars Süß, Spitalstraße Nr. 37, anmelden, ansonsten die Gläubiger allenfalls ihnen zugehende Nachtheile sich selbst zuzuschreiben haben.

Karlsruhe, den 10. Dezember 1855.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard. W. Wörner.

Steigerungs-Ankündigung.

Aus dem Nachlasse der Zimmerbauer Peter Herrmann Wittwe, Auguste geborne Dhnweiser, werden am

Mittwoch den 19. Dezember 1855,

von Morgens 9 Uhr an,

in der Wohnung der Erblasserin, Quersstraße Nr. 1, verschiedene Fahrnisse, als: Frauen-

kleider, Bettung, Weißzeug, Schreinwerk und allerlei Hausrath gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 10. Dezember 1855.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard. W. Wörner.

Fahrnißversteigerung.

Aus dem Nachlasse des verstorbenen Hofraths Dr. Ludwig August Seeber in Karlsruhe werden am

Donnerstag den 20. d. M.,

Vormittags 9 Uhr,

Gold und Silber, Herrenkleider, Bett- und Leinwandgeräthe, Schreinwerk, ein Reitsattel, Möbelstücken und verschiedener Hausrath; sodann am

Freitag den 21. d. M.,

Früh 9 Uhr anfangend,

sämmtliche Bücher über Mathematik, Physik, Astronomie u. dgl., sowie eine Mineraliensammlung — im Gasthaus zum König von Preußen dahier — gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 17. Dezember 1855.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

Wörner.

Imml.

Imml.

2. Imml.

morgens

Abmorgens

Wohnungsanträge und Gesuche.

Lang. by.

Amalienstraße Nr. 11 ist der obere Stock bestehend aus 7 Zimmern, Kammer und den übrigen Erfordernissen, nebst Antheil am Garten, auf den 23. April 1856 zu vermieten. Näheres in der Stephaniensstraße Nr. 62 zu erfragen.

Posselt. by.

Karlsstraße Nr. 8 ist der untere Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, 2 Kammern und sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Januar zu vermieten. Das Nähere ebendasselbst zu erfragen.

Treher. by.

Langestraße Nr. 102 ist im zweiten Stock ein möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich oder bis 1. Januar zu vermieten.

Goffleth. by.

Zähringerstraße Nr. 54 ist der zweite Stock, bestehend in 3 Zimmern nebst allen Erfordernissen, auf den 23. April k. J. an eine stille Familie zu vermieten. Das Nähere daselbst zu erfragen.

Novel. imml.

Zirkel (vorderer) Nr. 7 ist im untern Stock ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Kammer, Keller u. s. w., sogleich zu vermieten. Näheres bei Kaufmann Model, vorderer Zirkel Nr. 20.

imml.
Schönerman,
Zürcher.

Wohnung zu vermieten.

In der Akademiestraße ist eine neu hergerichtete Wohnung im zweiten Stock mit 7 bis 8 Zimmer und Zugehör, auf Verlangen auch Antheil des Gartens, auf den 23. Januar oder 23. April 1856 zu vermieten. Das Nähere in derselben Straße Nr. 32 im untern Stock zu erfragen.

imml.
Voepel.

Zimmer zu vermieten.

In der Nähe der polytechnischen Schule, Zähringerstraße Nr. 17, 3 Treppen hoch, ist ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten.

Haumy. by.

Logisgesuch.

Auf das nächste Aprilquartal wird ein Logis von 6 bis 8 Zimmern oder auch ein kleines Haus zu miethen gesucht, wo möglich in der Gegend der katholischen Kirche, Herrenstraße, Ludwigsplatz oder Karlsstraße. Anträge deshalb beliebe man Stephaniensstraße Nr. 5 zu ebener Erde abzugeben.

imml. 2.
Maier.

Wohnungsgesuch.

Es wird eine unmöblierte Wohnung von 7 bis 8 Zimmern, auf der Sommerseite, mit Kammern, Küche, Holzlage und Keller, im April beziehbar, zu miethen gesucht. Man ersucht, die Adressen mit Angabe des Preises im Kontor des Tagblattes abzugeben.

imml.
Kimmig
Reginauer.

Wohnungsgesuch.

Eine kleine Familie sucht auf den 23. April k. J. eine freundliche Wohnung von 6 Zimmern nebst Zugehörden. Anerbieten wolle man nebst Angabe des Preises mit der Bezeichnung E. baldigst auf dem Kontor des Tagblattes abgeben.

Vermischte Nachrichten.

by.

[Dienstanträge.] In der Kronenstraße Nr. 3 werden auf Weihnachten zwei Mädchen in Dienst gesucht, wovon das eine kochen, waschen und putzen kann, das andere als Kellermädchen.

[Dienstantrag.] Ein solides, junges Mädchen, welches waschen, putzen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet auf Weihnachten eine Stelle in der Spitalstraße Nr. 7 im untern Stock.

imml.
Adam

[Dienstgesuch.] Eine gute Köchin, welche schon mehrere Jahre in Gasthöfen war, wünscht auf Weihnachten eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Spitalstraße Nr. 18.

by.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen kann und in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, auch gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht auf Weihnachten einen Dienst. Zu erfragen Zähringerstraße Nr. 79 im Hintergebäude im zweiten Stock.

by.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen vom Lande, welches noch nie hier gedient hat, sucht auf Weihnachten einen Dienst bei einer kleinen Familie oder bei Kindern, oder auch als Beihülfe in der Küche. Näheres Spitalstraße Nr. 7 im untern Stock.

by.

[Dienstgesuch.] Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches kochen, putzen, waschen, nähen, spinnen, kurz allen weiblichen Arbeiten vorstehen kann, sucht auf Weihnachten eine Stelle. Zu erfragen Kronenstraße Nr. 2.

by.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, auch gute Zeugnisse besitzt und von ihrer jetzigen Herrschaft gut empfohlen wird, wünscht auf nächstes Ziel eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Amalienstraße Nr. 17.

by.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, spinnen, nähen, waschen und putzen kann, sich überhaupt allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sowie auch gute Zeugnisse besitzt, wünscht auf Weihnachten eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Ritterstraße Nr. 8.

by.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sowie gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht auf Weihnachten eine Stelle. Das Nähere ist in der Herrenstraße Nr. 21 zu erfragen.

by.

[Dienstgesuch.] Ein braves Mädchen, das gut kochen, waschen und putzen kann, auch sonst in allen häuslichen Arbeiten gut erfahren ist, sucht auf Weihnachten einen Platz. Das Nähere in der Schlachthausstraße Nr. 3 im zweiten Stock.

by.

[Dienstgesuch.] Ein braves Mädchen, das gut kochen, waschen, bügeln und putzen kann, sich willig allen häuslichen Geschäften unterzieht, sowie mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht auf kommendes Ziel eine Stelle. Zu erfragen Karls-Friedrichstraße Nr. 4 im dritten Stock.

by.

Ein junger Mann, der im Kanzlei- und Rechnungswesen wohl erfahren ist und eine schöne coulante Handschrift schreibt, ist durch Krankheit außer Verdienst gekommen und sucht nun um Wiederbeschäftigung, wenn auch nur vorübergehende, nach. Gütige Offerten besorgt das Kontor des Tagblattes an die Adresse.

by.

Verlorenes Buch.

Samstag den 15. d. ist ein hebräisches Buch „Erstes Buch Moses“ von der Kronenstraße bis

by.

zur Langenstraße verloren gegangen. Der redliche Finder wird ersucht, solches in der Kronenstraße Nr. 20 im Hintergebäude, bei Herrn Wolf Marx, gegen gute Belohnung abzugeben.

Verlorenes Papiergeld.

Von dem Eck der Karl-Friedrich- und Langenstraße gegen die Kreuzstraße oder von derselben durch die Langenstraße bis zum Gasthof zum Erbprinzen gingen 20 fl. in württembergischen Zweiguldenscheinen am Montag Nachmittag, den 17. d. M., verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselben gegen angemessene Belohnung im Gasthof zum Erbprinzen, Zimmer Nr. 35, abzugeben.

Verlorenes Batist-Sacktuch.

Es ist ein Batist-Sacktuch, mit C. D. gezeichnet, und eine einzelne Kinder-Galosche verloren gegangen. Der redliche Finder wird gebeten, solche neue Waldstraße Nr. 91 im zweiten Stock gegen eine Belohnung abzugeben.

Verlorene Gummigalosche.

Samstag den 15. d. ging auf dem Wege von der Akademiestraße über den Ludwigplatz durch die Waldstraße in die Neuthorstraße eine fast noch neue Kinder-Gummigalosche verloren. Der redliche Finder wolle dieselbe gegen eine angemessene Belohnung in der Neuthorstraße Nr. 34 abgeben.

Fortepiano zu verkaufen.

Ein sehr wenig gebrauchtes neues Fortepiano, 6½ Oktaven stark, mit gutem starken Ton ist um den billigen Preis von 2 Louisd'or zu verkaufen, und ist das Nähere in der Langenstraße Nr. 126 im zweiten Stock zu erfragen.

Regenfaß zu verkaufen.

Zu der Langenstraße Nr. 191 ist ein Regenfaß, in 10 eisernen Reifen gebunden, billigen Preises zu verkaufen.

Verkaufsanzeige.

Ein Checks-Frauenmantel und ein gut erhaltenes porzellanenes Einfaßgeschirr mit 4 Schüsseln nebst Korb, à 1 fl. 12 kr., sind zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Sttlingen.

Einige Malter diesjähriger Baumrüße werden in größeren und kleineren Parthien abgegeben bei

Reiß, zum Sternen.

Anzeige.

In der Ritterstraße Nr. 12, dem Museum gegenüber, werden getragene Kleidungsstücke jeder Art angekauft und gut bezahlt.

Privat-Bekanntmachungen.

Mein Lager von Pariser Früchten, nebst allen Sorten Blumenblättern in Papier, Percall, Atlas, Baumwolle und Seidesamt, Moll,

Crêpe, Gold- und Silberfendel, sowie sonstigen Blumengegenständen erlaube ich mit unter Zusicherung der billigsten Preise empfehlend in Erinnerung zu bringen.

Conradin Haagel.

Stereoscop-Porträts.

Aufnahme täglich von Morgens 9 bis Nachmittags 3 Uhr.

Auch empfehle ich mich im Anfertigen von Daguerreotyp-Porträts in Brochen, Ringen, Medaillons, Rahmen etc. zu den billigsten Preisen.

W. T. Schneider,

Stephanienstraße Nr. 80 eine Treppe hoch.

Extrafinestes Kunstmehl feinstes Kunstmehl

bei Wilhelm Hofmann,
Karl-Friedrichstraße Nr. 17.

Zu Backereien

empfehle ich.

feinst gestoßenen u. gesiebten Zucker, Stampfmelis, hellen Farin, Citronat, Drangeat, schöne Mandeln, Rosinen, Corinthen, Sulstanini, Tafelzigeun, Malaga-Rosinen und sämtliche Gewürze.

Robert Fritz,

dem Hirschgarten gegenüber.

Brettener Honig-Lebkuchen

in Kandel- und Herzform, feinst gesiebten Zucker, alle Sorten gestoßene Gewürze, schöne große Mandeln, Citronat und Drangeat, Rosinen, Corinthen, Stampfmelis und Christbaumlichter empfiehlt zu billigen Preisen

C. W. Bayer.

Springerchen, vorzüglicher Qualität, per Pfund 36 kr., Basler- und Honig-lebkuchen empfiehlt

H. Rishaupt, Hofconditor.

Brettener Honig-Lebkuchen, Basler, Mannheimer und Würzberger Lebkuchen empfiehlt

Robert Fritz,

dem Hirschgarten gegenüber.

Wird mit...

**Für Weihnachtsgeschenke.
Parfümerien und Toilettenseifen.**

Refined Windsor Soap. Transparent-Seifen. Mandelseifen. Savonettes transparentes. Savon d'orange. Chinesische Seife. Palmgren Soap. Façonirte Seife. Windsor Soap. Berliner Seife. Ananas-Seife. Simstein-Seife. Frucht-Seifen. Savon dulcifié de la Société Hygiénique. Verschiedene Rasirseifen. Pomade Philocomme de la Soc. Hygién. Pomade double. Pomade Huile philocomme. Bandeau-line. Eau de Lavande. Ungar. Hartwischse. So wie verschiedene Huiles antiques fines und Toiletten mit verschiedenen Parfümerien gefüllt. Ferner weiße und bunte Wachslichtchen für Christbäumchen empfiehlt bestens zur geneigten Abnahme.

Georg Klein,
Herrenstraße Nr. 3,
der Prinz'schen Brauerei gegenüber.

Zur Nachricht.

Eine sehr große Parthie Nester von **Antonia, Cerneaux, Woll-Atlas, Napolitaines, Samas, Orleans, Cattunen, Mouffelines de laine, Seidenzeugen und halbseidenen Stoffen**

werden in den Vormittagsstunden von **8 bis 11 Uhr** um die **Hälfte** des Ankaufspreises verkauft bei

L. S. Leon Söhne,
Langestraße Nr. 169.

Bei Unterzeichnetem sind alle Jugendschriften von **Hoffmann, Meris, Barth, Steiger, Benner, Schmid, Stöber, Horn, Staudenmeyer** zc., sowie die beliebten **Münchener Bilderbogen**, letztere in einzelnen Bogen à 3 fr., und in Bänden schwarz und colorirt vorrätzig.

A. Bielefeld.

Die allernuesten farbigen
Seidenzeuge

(zu Kleidern)

treffen soeben von einer der ersten Fabriken in **auffallender** Auswahl bei uns ein.

L. S. Leon Söhne,
Langestraße Nr. 169.

Die erwartete Sendung von
Paris
der neuesten gewirkten

Châles, sowohl achteckig als viereckig, in allen Grundfarben, (Garantie für reine Wolle)

seidene Foulards,

Châtelaines, Broches und Fichus, in Seide und Wolle,

habe ich erhalten und empfehle diese Artikel unter Zusicherung billigster Preise.

Nathan J. Lewis,
Langestraße Nr. 147,
dem Museum gegenüber.

Hoskammacher Seidelsheimer,

Langestraße Nr. 95,

zeigt hiermit ergebenst an, daß er in allen seinen Artikeln auf's Vollständigste assortirt ist, als: **Schildkrotz, Elfenbein, Büffel**, sowie die berühmten **Kautschuffämme** in den neuesten Mustern und noch viele in dieses Fach einschlagende Gegenstände, die sich besonders zu **Weihnachtsgeschenken** eignen, zu den billigsten Preisen. Auch werden alte **Schildkrotzfämme** gelöthet, sowie gegen neue Waare umgetauscht.

Museum.

Freitag den 21. d. M. findet das erste **Konzert** im Museum statt. Anfang 6 Uhr, Ende nach 1/2 9 Uhr.

Die Commission.

Musik-Anzeige.

Dienstag den 18. d. M. wird sich die hier anwesende kurhessische Musikgesellschaft in der **Sintracht** hören lassen.

Anfang Abends 7 Uhr.

Imml. morgm.

Imml.

hy.

Imml.

hy.

1mal
Hj

Ein gewisses Mädchen wird gewarnt, früher zu überlegen, was es spricht, damit ihm nicht Worte entfallen, welche unangenehme Folgen einbringen dürften. Für jetzt dieses. Doch behaltet man sich vor, nöthigenfalls Dinge zu erzählen, die die Persönlichkeit u. Aufführung des gewissen Mädchens in unästhetischem Lichte darstellen würden.

M. A.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 18. Dez. IV. Quartal. 139. Abonnementsvorstellung. Neu einstudirt: **Der Freimaurer.** Lustspiel in einem Akte, von Kosebue. Hierauf, zum ersten Male: **Er sucht seine Braut.** Lustspiel in 2 Akten, von Otto Prechtler. Zwischen beiden Stücken: **Ouverture** zu dem

Drama „Iginia von Asti“ des Silvio Pellico, componirt von Karl Fendrich.

Donnerstag den 20. Dez. IV. Quartal. 140. Abonnementsvorstellung. **Martha, oder: Der Markt zu Richmond.** Oper in 4 Aufzügen, von W. Friedrich. Musik von Friedrich von Flotow.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

16. Dezember	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 1	27" 11"	Südwest	Regen
12 " Mitt.	+ 2½	27" 11"	"	trüb
6 " Abds.	+ 1½	27" 11"	"	"
17. Dezember				
6 U. Morg.	+ ¼	27" 11"	Südwest	trüb
12 " Mitt.	+ 2½	27" 11"	"	"
6 " Abds.	+ 2	27" 11"	"	"

Reißzeuge und Farbkasten

1mal

zu den billigsten Preisen, sowie Pinsel, Bleistifte zc. Besonders ein wirklich gutes **Zeichnenblei**, das Dugend à 12 kr., bei

H. Rupp,

Papier-, Schreib- und Zeichenmaterialienhandlung,
dem Polytechnikum gegenüber.

1mal

Das

Parfumerie-Lager

von

FRIEDRICH WOLFF,

Carl-Friedrichstrasse Nr. 4.

ist auf das Reichhaltigste assortirt,

1mal

Berliner Stickerereien

habe ich, für Weihnachtsgeschenke besonders geeignet, eine große Auswahl in Sophakissen, Etageres mit und ohne Gestell, Wandkalendern, Glockenzügen, Mappen, Uhrhaltern, Schuhen, Lampentellern, Brieffaschen, Notizbüchern, Visitenkartentaschen, Cigarren-Etuis, Porte-monnaies, Feuerzeugen, Taschenbürstchen, Beuteln und Hosenträgern etc., was ich zur gefälligen Abnahme empfehlend anzeige.

C. Große,

Hofsäcklers Wittwe.

Zu Weihnachts-Geschenken.

Goldene und silberne **Taschen-Uhren**, eine neue Sendung **Pariser Pendules** und **Schwarzwälder-Uhren** in den beliebten neuen Façonnen empfiehlt mit vorzüglichen Werken zu den billigsten Preisen

Julius Kaufmann,
Uhrenmacher,
Langestraße Nr. 193.

*Inval.
Vortrag.*

Karl Reinholdt, Hof-Uhrenmacher,

Es der Langen- und Herrenstraße Nr. 19,
empfiehlt sein wohlaffortirtes Lager von **Pariser Pendules**, goldenen und silbernen **Taschenuhren**, verschiedenen Sorten **Schwarzwälder Uhren**, sowie eine Auswahl **Prager Musikwerke** mit den neuesten und beliebtesten Melodien.

Inval.

Ausverkauf

meines reichhaltigen **Leinenwaarenlagers**

bestehend in den besten Qualitäten **Sielesfelder**, **Hausmacher**-, **Leder**- und anderen Sorten **Leinwand**, **Gebild**, **Taschentüchern** etc., welche ich, um damit vollständig zu räumen, zu dem **Fabrikpreise** verkaufe.

Inval.

N. L. Homburger,
Langestraße Nr. 203.

Empfehlenswerthe musikalische Festgeschenke,

vorrätig bei **Alexander Frey**, Musikalienhändler in **Karlsruhe**,

Beethoven's Sonaten für Pianoforte allein op. 2-57	mit Porträt und elegantem Titelblatt	7 fl. 45 kr.
Mozart's Sonaten für Pianoforte allein		6 fl. — kr.
Clementi's " " " " in 4 Bänden kompl.		13 fl. 42 kr.
" " " " " gebunden Band 1 und 2 à		4 fl. 3 kr.
" " " " " " 3 " 4 à		2 fl. 48 kr.
Saydn's " " " " broschirt, neue Ausgabe mit Porträt und Lebens-		
beschreibung des Komponisten in 2 Bänden, 1r Band 4 fl., 2r Band 3 fl. 36 kr.		
Burgmüller , goldenes Melodienbuch, elegant broschirt, Band 1 und 2 à		4 fl. 30 kr.
" " " " " in einzelnen Heften à		1 fl. 12 kr.
Cramer, S. , der kleine Opernfreund Lief. 1 bis 6 à		1 fl. 24 kr.
" " " " " das Schönste aus Bellini's Opern		4 fl. — kr.
" " " " " Donizetti's "		3 fl. 12 kr.
" " " " " Mozart's "		2 fl. 24 kr.
" " " " " Weber's "		2 fl. 48 kr.
Lieder und Tanz-Albums , elegant broschirt.		
Lindpaintner , op. 164. Muttergottes-Sträußlein , 8 fromme Lieder für eine		
Singstimme mit Pianoforte-Begleitung		1 fl. 30 kr.

Inval.

Außerdem besitze ich noch eine große Auswahl von **Klavier-Auszügen** mit Text und ohne Text à 2ms und 4ms, aus den beliebtesten klassischen und modernen Opern, die ich nebst den bekannten **Marmorbüsten** der gefeiertsten Komponisten und Dichter zum billigsten Preise hiermit bestens empfehle.

Moirées antiques unies et façonnées.

Annul.

Gros grains et Levantines.

Aecht Französische Schwarze Seiden-Stoffe

(Qualité de Paris)

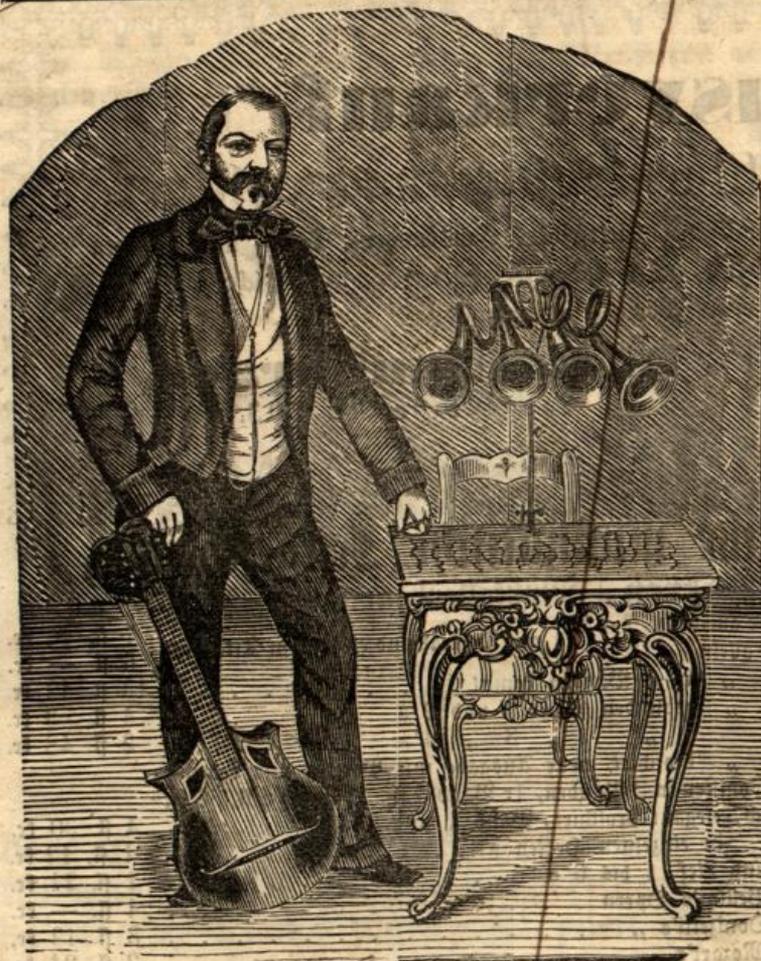
erhalte ich so eben eine große Sendung, was ich der vielen Nachfragen halber ergebenst anzeige.

Benedict Höber jun.

Satins sans apprêts.

Taffetas glacés de Lyon.

Annul.



Auf Verlangen.
Mittwoch den 19. Dezember.

Große
Haupt-Vorstellung
unwiderruflich zum letzten Male.
Im Saale des Bürger-Vereins.
Zutritt für das Gesamtpublikum.

Concert

auf dem selbsterfundenen
Cor - Melodikon,

sowie
große physikalische Soirée
ohne alle Apparate,
nach eigener Darstellungsweise ausgeführt von
A. Kratky Baschik.

Programm.

Erste Abtheilung.

- 1) Fantasie für die Mundblasharmonika.
- 2) Die elektrischen Karten.
- 3) Die Fahrt durch die Luft oder das Verfahren mit einem Unschuldigen.
- 4) Gibt man einen Finger, so nimmt man die ganze Hand.
- 5) Auf Verlangen: Auerbachs-Keller oder die Höllensflasche.

Zweite Abtheilung.

- 1) Großes Duodilibet für das Cor-Melodikon.
- 2) Das Indianerspiel.
- 3) Das große Bombardement oder die Vielfältigung im engen Raume.

Zum Schluß: Das unerklärliche Verschwinden einer beliebigen Person aus dem Publikum.

Preise der Plätze: Reservirter Platz 48 kr. Saalplatz 36 kr. Gallerie 12 kr.

In der Musikalienhandlung von A. Wielefeld sind Billete für den reservirten Platz zu 36 kr. und für den Saalplatz zu 24 kr. zu haben.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.